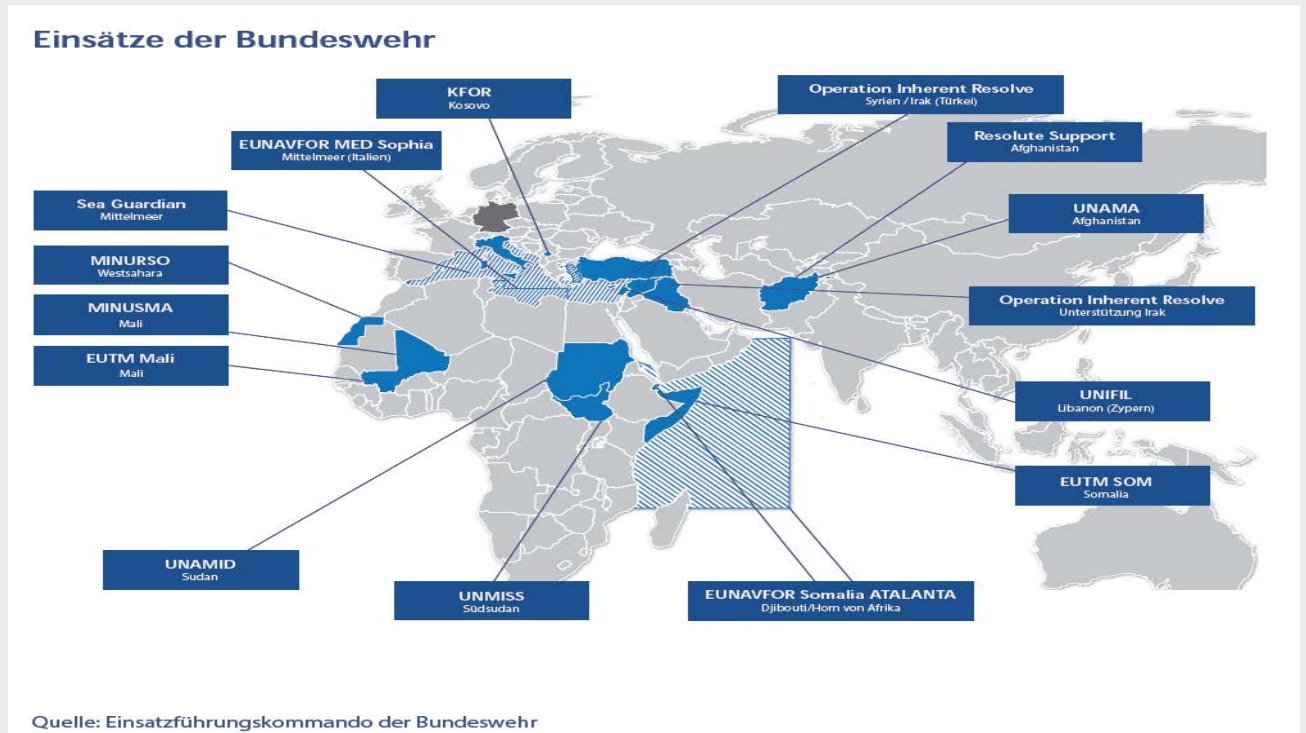




Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr

Der Presse- und Informationsstab des Bundesministeriums der Verteidigung gibt wöchentlich eine Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr heraus. Diese soll die aktuelle Berichterstattung, u.a. auf www.bundeswehr.de, ergänzen und den Einsatz der Bundeswehr in der Öffentlichkeit transparenter machen.



Derzeit beteiligt sich die Bundeswehr bei insgesamt 15 Einsätzen. Dies sind:

- Resolute Support (RS) in Afghanistan
- United Nations Assistance Mission in Afghanistan (UNAMA) in Afghanistan
- Kosovo Force (KFOR) in Kosovo
- United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID) im Sudan
- United Nations Mission in South Sudan (UNMISS) in Südsudan
- EUNAVFOR Somalia – Operation ATALANTA am Horn von Afrika
- European Union Training Mission Somalia (EUTM Somalia) in Somalia
- EUNAVFOR MED – Operation SOPHIA im Mittelmeer
- Maritime Sicherheitsoperation SEA GUARDIAN im Mittelmeer
- European Union Training Mission Mali (EUTM MALI) in Mali
- United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA)
- Mission der Vereinten Nationen in Westsahara (MINURSO) in der Westsahara
- Ausbildungsunterstützung Irak
- United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL) vor der libanesischen Küste
- Beitrag der Bundeswehr zur Verhütung und Unterbindung terroristischer Handlungen durch die Terrororganisation Islamischer Staat (IS)

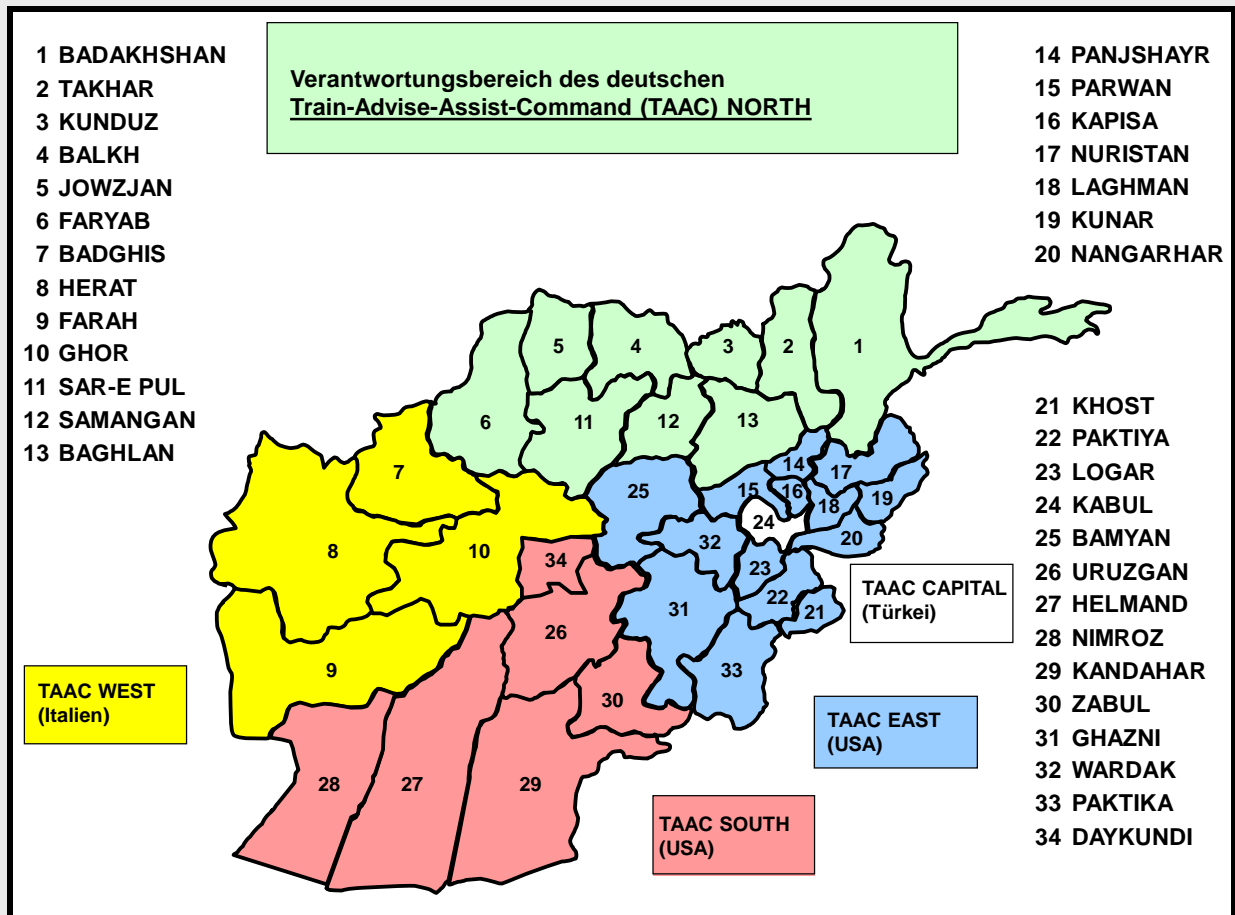
Redaktionsschluss für die Ausgabe 46/2016: 16. November 2016



Resolute Support (RS) NATO-Einsatz in Afghanistan

Allgemeine militärische Lage und Bedrohungen

Im Zeitraum vom 07.11.16 bis zum 13.11.16 wurde ein Resolute Support (RS)-Soldat verwundet.



Train-Advise-Assist-Command (TAAC) North / Deutsches Einsatzkontingent

In der Nacht vom 10.11.16 auf den 11.11.16 griffen Taliban das deutsche Generalkonsulat (GK) in Mazar-e Sharif an. Die Taliban bekannten sich anschließend zu dem Angriff.

Zunächst ereignete sich am 10.11.16, gegen 23:05 Uhr Ortszeit, ein Selbstmordanschlag mit einer behelfsmäßig hergestellte Sprengvorrichtung, die auf einem Lastkraftwagen verbracht war (Suicide Vehicle Borne Improvised Explosive Device / SVBIED). Hierdurch kam es zur Sprengung der äußeren Schutzmauer des GK. Durch die Detonation sollen afghanischen Meldungen zufolge sechs Menschen getötet worden sein, darunter vermutlich auch der Selbstmordattentäter. Weitere 128 Zivilpersonen seien vor allem durch umherfliegende Trümmer (wie Glassplitter) verletzt worden. Durch die teilweise zerstörte Schutzmauer des GK konnten mehrere Angreifer auf das Gelände des GK vordringen. Die zum Schutz des GK-Personals eingesetzten deutschen Polizisten sowie

Personal einer beim GK angestellten Sicherheitsfirma, unterstützt durch ANDSF, schützten in der ersten Phase des Angriffs das GK-Personal.

Nachdem der Angriff dem TAAC North gemeldet wurde, sind unverzüglich multinationale Kräfte der Schnellen Eingreiftruppe (Quick Reaction Force / QRF) des TAAC North sowie deutsche Schutzkräfte (Force Protection / FP) alarmiert und zum Anschlagort verlegt worden, um im Rahmen der Notfallunterstützung für im zivilen Wiederaufbau eingesetztes Personal der internationalen Gemeinschaft (sogenannter „in extremis support“) zusammen mit der vor Ort befindlichen afghanischen Polizei (Afghan National Police / ANP) den Bereich des GK zu überprüfen und zu sichern.

Die deutschen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des GK blieben alle unversehrt. Sie wurden zunächst durch die eingesetzten RS-Kräfte in das Camp Marmal gebracht.

Im Rahmen dieser Operation sind die deutschen FP-Kräfte zur Sicherung und Absperrung des Anschlagorts um das GK eingesetzt worden. Gegen 06:00 Uhr Ortszeit näherte sich ein Motorrad mit zwei afghanischen Zivilpersonen einem im Zuge der Sicherung des Anschlagorts aufgebauten Kontrollposten der FP. Das Motorrad reagierte dabei weder auf Maßnahmen im Zuge der Escalation of Force (EOF), unter anderem einen Schuss mit einer Signalpistole, noch auf nachfolgende Warnschüsse, die die FP-Kräfte mit dem Gewehr G36 abgaben. Daraufhin eröffneten die deutschen Soldaten das Feuer auf das Motorrad. Dabei wurden die zwei Motorradfahrer tödlich verletzt.

Gegen 06:20 Uhr Ortszeit näherte sich ein weiteres Motorrad mit einer afghanischen Zivilperson. Auch hier wurden von den FP-Kräften nach ersten Maßnahmen der EOF Warnschüsse mit Leuchtspurmunition abgegeben. Dennoch fuhr das Motorrad weiter, woraufhin das Feuer auf das Motorrad eröffnet wurde. Der Motorradfahrer erlitt dabei tödliche Verletzungen.

In beiden Fällen wurde medizinische Erstversorgung durch den vor Ort befindlichen beweglichen Arzttrupp eingeleitet und afghanische Rettungskräfte alarmiert. Eine nationale Untersuchung wurde eingeleitet.

Zu einem weiteren Zwischenfall kam es, als sich am 12.11.16, um 00:15 Uhr Ortszeit, ein afghanischer Personenkraftwagen den in der Sicherung des GK eingesetzten georgischen Kräften der QRF näherte. Der Personenkraftwagen hielt kurz vor der zur Sicherung des GK errichteten Straßensperre an und der Fahrer stieg aus. Nachdem die georgischen Kräfte den Fahrer aufforderten auszuweichen, stieg dieser wieder in sein Fahrzeug und fuhr zurück. In rund 50 Meter Entfernung zur Straßensperre wendete und beschleunigte der Fahrer sein Fahrzeug, durchbrach die Straßensperre und fuhr direkt gegen ein geschütztes deutsches Sanitätsfahrzeug vom Typ Transportpanzer FUCHS, in dem deutsches Sanitätspersonal saß. Da von einem weiteren versuchten IED-Anschlag auszugehen war, wurde ein Kampfmittelräumteam (Explosive Ordnance Disposal / EOD) der ANP hinzugerufen, um das Fahrzeug zu überprüfen. Es wurde kein IED festgestellt und der Fahrer des Pkw konnte geborgen werden. Er verstarb später in einem afghanischen Krankenhaus. Auf Seiten der RS-Kräfte kam es zu keinen Personenschäden und nur zu geringem Sachschaden. Die Hintergründe dieses Vorfalls werden durch die ANDSF untersucht.

Das Gebäude, in dem das Generalkonsulat untergebracht ist, wurde schwer beschädigt und ist bis auf weiteres nicht nutzbar. Das Gelände des GK wird seitdem durch ANDSF gesichert.

Die mobile Beratung (expeditionary Train, Advise, Assist / eTAA) des TAAC North für den vorgeschobenen Gefechtsstand (Forward Command Post / FCP) des Stabes 209. Korps (sogenannte 20. PAMIR Division) der afghanischen Armee (Afghan National Army / ANA)

und für das Hauptquartier der 808. Polizeizone der ANP wurde im Berichtszeitraum im Camp Pamir, Kunduz, weiter durchgeführt. Insgesamt befinden sich derzeit (Stand: 15.11.16) 33 deutsche Soldaten des TAAC North vor Ort.

Deutsche Beteiligung: 1.010 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 15.11.16).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/rs und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



United Nation Assistance Mission in Afghanistan (UNAMA)

Einsatz der Vereinten Nationen (VN) und der Europäischen Union (EU)
in Afghanistan

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: ein Soldat (Stand: 15.11.16).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unama und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



Kosovo Force (KFOR)

NATO-Einsatz im Kosovo

Deutsches Einsatzkontingent

Das deutsche Einsatzkontingent unterstützt unverändert die Rechtsstaatlichkeitsmission der Europäischen Union in Kosovo (European Union Rule of Law Mission in Kosovo / EULEX) bei der Sicherung und Überwachung der Grenze zu Serbien und bei der Gewährleistung der uneingeschränkten Bewegungsfreiheit für die EU-Mission im gesamten Kosovo.

Deutsche Beteiligung: 539 deutsche Soldatinnen und Soldaten (Stand: 15.11.16).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/kfor und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)

Einsatz der Vereinten Nationen (VN) und der Afrikanischen Union (AU)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: vier Soldaten (Stand: 15.11.16).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unamid und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)

VN-Einsatz in Südsudan

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 16 Soldaten (Stand: 15.11.16).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unmiss und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



EUNAVFOR Somalia – Operation ATALANTA

EU-Einsatz am Horn von Afrika

Deutsches Einsatzkontingent

Der ATALANTA-Verband unter Führung eines niederländischen Flottillenadmirals besteht derzeit aus zwei Schiffen; einer niederländischen Fregatte als Flaggschiff sowie einer Korvette aus Spanien. Zusätzlich verfügt der Verband über zwei Bordhubschrauber (Niederlande und Spanien) und zwei Seefernaufklärungsflugzeuge (Deutschland und Spanien).

Der deutsche Seefernaufklärer führte im zurückliegenden Berichtszeitraum mehrere Einsatzflüge von Djibouti aus durch.

Deutsche Beteiligung: 82 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 15.11.16).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/atalanta und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



European Union Training Mission Somalia (EUTM Somalia)

EU-Einsatz in Somalia

Mission zur Unterstützung des Auf- und Ausbaus der somalischen Streitkräfte

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 11 Soldaten (Stand: 15.11.16).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/eutmsom und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



EUNAVFOR Mediterranean – Operation SOPHIA

EU-Einsatz im Mittelmeer

Der EUNAVFOR MED-Verband besteht derzeit aus acht Schiffen, gestellt von Deutschland (Fregatte MECKLENBURG-VORPOMMERN, Tender MAIN), Großbritannien (zwei Schiffe), Italien (zwei Schiffe), Niederlande und Spanien. Hinzu kommen vier Bordhubschrauber und drei Seefernaufklärer. Außerdem unterstützen ein französisches Schiff und ein spanisches U-Boot den Verband mittelbar.

Die Fregatte MECKLENBURG-VORPOMMERN und der Tender MAIN werden seit dem 31.10.16 in den zugewiesenen Seegebieten vor der libyschen Küste eingesetzt.

Der Tender MAIN absolvierte vom 09.11.16 bis zum 12.11.16 einen planmäßigen Hafenaufenthalt in Catania (Italien).

Deutsche Beteiligung: 335 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 15.11.16).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/eunavformed, unter www.einsatz.bundeswehr.de/eunavformed und unter dem Youtube-Kanal der Bundeswehr, www.youtube.com/bundeswehr.

Beteiligung der Bundeswehr an der Maritimen Sicherheitsoperation (MSO) SEA GUARDIAN zur Seeraumüberwachung, kooperativer Kapazitätsaufbau und Beitrag zur Bekämpfung des Terrorismus.

Deutschland beteiligt sich grundsätzlich im Rahmen der Standing Naval Forces, den NATO Aufklärungs- und Frühwarnflugzeugen (AWACS) sowie mit Einheiten im Transit. Erstmals nimmt Deutschland mit der Fregatte AUGSBURG teil, die sich derzeit auf dem Rücktransit nach Deutschland befindet und seit 15.11.16 die Operation SEA GUARDIAN unterstützt.

Deutsche Beteiligung: 189 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 15.11.16).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/seaguardian und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



European Union Training Mission Mali (EUTM MALI)

EU-Einsatz in Mali

Im Zeitraum vom 17.10.16 bis zum 18.11.16 führt die Mission eine Ausbildung für malische Pioniere im Trainingscenter in Koulikoro durch. Insgesamt nehmen 15 malische Soldatinnen und Soldaten an der Ausbildung teil, die von einem deutschen Offizier geführt und mit deutschem Pioniermaterial unterstützt wird.

Deutsche Beteiligung: 151 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 15.11.16).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/mali und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA)

VN-Einsatz in Mali

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 533 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 15.11.16).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/minusma und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



Mission der Vereinten Nationen für das Referendum in Westsahara (MINURSO)

VN-Einsatz in der Westsahara

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: drei Soldaten (Stand: 15.11.16).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/minurso und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



Ausbildungsunterstützung der Sicherheitskräfte der Regierung der Region Kurdistan-Irak und der irakischen Streitkräfte

Aktuell finden zwei Ausbildungen mit deutscher Beteiligung in Bnaslawa und Menila statt. Ausgebildet werden Peschmerga des Ministry of Peschmerga.

Am 15.11.16 fand eine weitere Materiallieferung für die Regierung der Region Kurdistan-Irak im Rahmen des durch die Bundesregierung beschlossenen materiellen Unterstützungspaketes statt.

Deutsche Beteiligung: 139 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 15.11.16).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/irak und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL) VN-Einsatz vor der Küste des Libanons

Deutsches Einsatzkontingent

Derzeit besteht der maritime Anteil der UNIFIL-Kräfte unter Führung eines brasilianischen Admirals aus fünf Fregatten beziehungsweise Korvetten aus Bangladesch, Brasilien, Deutschland (Korvette BRAUNSCHWEIG), Indonesien und der Türkei sowie zwei Patrouillenbooten aus Bangladesch und Griechenland. Darüber hinaus verfügt der Verband über zwei Bordhubschrauber. Die Führung des deutschen Einsatzkontingents erfolgt unverändert von Limassol (Zypern) aus.

Die Korvette BRAUNSCHWEIG operiert unverändert gemäß den Vorgaben des Kommandeurs des maritimen Einsatzverbandes.

Deutsche Beteiligung: 139 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 15.11.16).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/unifil und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.



Syrien

Einsatz zur Verhütung und Unterbindung terroristischer Handlungen durch die Terrororganisation IS

Die Tornados sowie das Tankflugzeug vom Typ Airbus A310 Multi Role Transport Tanker (MRTT) unterstützen die Operation Inherent Resolve (OIR) weiterhin vom Luftwaffenstützpunkt Incirlik aus.

Zusätzlich wurde der Einsatz der Bundeswehr im Rahmen der Mandatsverlängerung um die Komponente NATO-AWACS zur Unterstützung der internationalen Anti-IS-Koalition (Stationierung in Konya, Türkei) erweitert. Der erste NATO-AWACS-Flug mit Beteiligung deutscher Soldaten fand am 16.11.16 statt.

Die Fregatte AUGSBURG befand sich seit dem 29.09.16 mit der Task Force 473 um den französischen Träger CHARLES DE GAULLE im östlichen Mittelmeer. Sie unterstützte den Verband mit der Wahrnehmung von Schutzaufgaben.

Die AUGSBURG wurde am 14.11.16 aus dem Verband herausgelöst und befindet sich auf dem Rücktransit in den Heimathafen.

Deutsche Beteiligung: 255 Soldatinnen und Soldaten (Stand: 15.11.16).

Weitere Informationen zum Thema im Internet unter www.bundeswehr.de/syrien und unter www.youtube.com/bundeswehr, dem Youtube-Kanal der Bundeswehr.